

# Sport \*\* Spiel \*\* Spaß \*\* Spannung \*\* Unsere „Kleinsten“ im neuen Dress.... Baugeschäft Max Braunegger kleidet die F-Jugend neu ein...

Wenn das keine Motivation ist? Für die Saison 2006 wurden unseren Jüngsten von Max Braunegger neue Trikot's mit Hosen und Stutzen gespendet. Mit frischem Elan und mit doppeltem Einsatz ging es in die Rückrunde und die Trainer Mathias Leibnitz und Max Thoma müssen schon gelegentlich auf die Euphoriebremse treten. Im Vordergrund ihrer Übungsleiterstunden steht nicht nur der Erfolg, sondern vielmehr das spielerische Erlernen des Fußball-ABC. Alle Einheiten werden mit dem Ball und in der Bewegung durchgeführt. Wichtig ist, dass alle dabei bleiben und begeistert sind. Beim SVH tummeln sich mittlerweile bis zu 25 Jugendliche (Alter 6-8 Jahre) 2x pro Woche auf dem Fußballplatz und trotzdem ist jeder Neuzugang herzlich willkommen. Vielen Dank für die neuen Dressen.



hinten, v.l.: Manuel Kalischko, Peter Schröfele, Patrick Hoffmann, Josef Braunegger, Valentin Trepke  
vorne, v.l.: Max Braunegger, Marco Schönfelder, Marco Götz, Dennis Kugelmann, Simon Teuchert, Michi Vosta, Jonas Kellhammer, Trainer Mathias Leibnitz  
fehlt auf dem Bild: Co-Trainer Max Thoma

**Top- NEWS :** Die neue C- Jugend (12-14 Jahre) wird ab sofort von Alexander Kretzler und Stefan Lukats trainiert und betreut. Viel Glück und viel Erfolg.

# Die SVH-Fußballer wählten eine neue Führung Abteilungsleiter Robert Radler wurde in seinem Amt bestätigt

Die Vorbereitung und die Durchführung der Wahlen waren profihaft. Wahlleiter SVH-Vorstand Josef Epple hatte leichtes Spiel, alle Posten waren besetzt und es waren durchwegs junge unverbrauchte Leute die kandidierten. Natürlich wurden sie auch einstimmig gewählt. Verabschiedet wurde Edwin Arlt als bisheriger Stellvertreter.



Alter und neuer Sparten-  
leiter Robert Radler



Neu, jung, dynamisch  
Stellvertreter Michael Stemmler



Marco Friebl  
wieder Kassier



Neuer Schriftführer  
Mathias Leibnitz



Unser Mann für die AH  
Manfred Braunegger



Wieder Jugendleiter  
Stefan Lukats



Neuer Beisitzer  
Robert Geisenberger



Ebenfalls Beisitzer  
Wolfgang Geisenberger



Neuer Beisitzer  
Alexander Kretzler

**Wir wünschen Euch** viel Glück, immer eine glückliche Hand und viel Erfolg.....

# **Stephan Klieber, Trainer der C-Jugend (12–14) im Fußball**

## **Erfreulicher Saisonabschluss, jetzt legt er eine Pause ein**



Obwohl es ihm schwer fällt, er hat sich selbst eine vorerst einjährige Pause auferlegt. Trotz dem erfolgreich verlaufenen Turnier und einem versöhnlichen Saisonabschluss war er nicht dazu zu bewegen, weiter zu machen, egal mit welcher Mannschaft oder als Co-Trainer von Charly Grimm im A-Jugendbereich.

Stephan Klieber hat alle Mannschaften des SVH von der E-Jugend bis zu den Senioren durchlaufen. Die letzten beiden Jahre in der A-Jugend bekam er massive Knieprobleme und musste oft pausieren. Später im Seniorenbereich machte er noch einige Spiele in der „Ersten“ des SVH, bevor er endgültig aufgeben musste.

### **Wie bist Du zu der Jugendarbeit gekommen?**

Vor drei Jahren hat mich der damalige Jugendleiter Erich Zeidlmaier angesprochen, ob ich nicht bereit wäre, den SVH in seiner Jugendarbeit zu unterstützen. Da mein Sohn Andy gerade in das Alter der D-Jugend kam, entschloss ich mich diese Mannschaft zu trainieren.

### **Wie lange hast Du eine Mannschaft beim SVH trainiert?**

Genau drei Jahre und zwar die D-Jugend und die C-Jugendlichen. Es war eine schöne Zeit, ich war 100%ig motiviert und meine Motivation übertrug sich auf den gesamten Kader. Natürlich gab es auch mal kleinere Unstimmigkeiten, aber der Erfolg und die Begeisterung war da und es wurde auch so einiges unternommen, u.a. drei 3-tägige Trainingslager in Hohenfurch, ein Zeltlager am Bodensee und Ausflüge zum Schlittenfahren auf den Pürschling.

### **Wo hast Du im Training und Spiel Prioritäten gesetzt?**

Primär bei allen Grundlagen, wie Ballan- und Ballmitnahme, Spiel ohne Ball, Zweikampfverhalten, taktische Disziplin und das Einüben eines Spielsystems (4:4:2), dass sogar mit einer Dorf-C-Jugend ansatzweise funktionierte.

### **Wer ist dein Vorbild als Trainer?**

Ganz klar Jürgen Klopp von Mainz 05. Er kann voll begeistern, macht aus seinem Kader das Optimum und hat aus seinen beschränkten finanziellen Möglichkeiten das „Bestmögliche“ geschafft. Er ist stets locker und steht auch in Krisensituationen zu 100% hinter seinem Team.

### **Charly Grimm entwickelt einen Leitfaden für den Nachwuchsbereich**

Richtig. Es ist ein Glücksfall, dass wir so einen Mann in unseren Reihen haben. Sein Ziel ist, dass wir wie im Profibereich alle Mannschaften von der D-Jugend bis zur A-Jugend mit dem gleichen Spielsystem trainieren und perfektionieren. Außerdem gibt es für alle Mannschaften ein einheitliches Torwarttraining. Trainings-schwerpunkte und die Abläufe sind für alle Teams gleich. Sehr positiv ist bei allen Trainern und Betreuern der monatliche Stammtisch angekommen, wo immer ein reger Meinungsaustausch stattfindet und entsprechend gefachsimpelt wird.

### **Wie war Deine Zusammenarbeit mit Jugendleiter Stefan Lukats?**

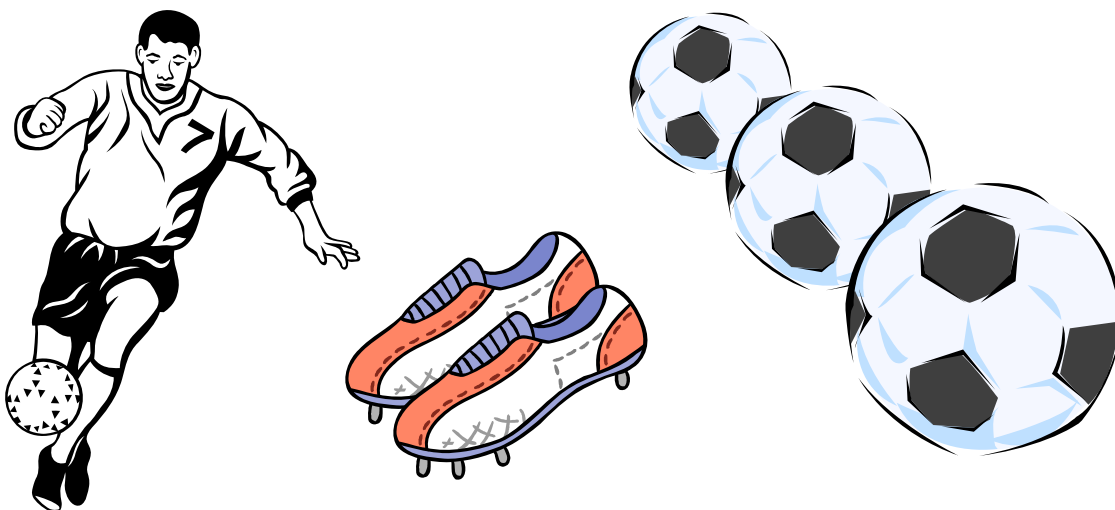
Ausgezeichnet. Er war immer für einen da, hat immer mitgeholfen und hat sich jeder Situation gestellt. Er hat den organisatorischen Rahmen abgesteckt, wenn notwendig Gespräche mit Eltern geführt, er war der Ansprechpartner nach oben zum Vorstand, Verband oder Spielgericht und bei sonstigen Problemen. Im übrigen stehe ich voll hinter der Jugendarbeit so wie sie derzeit beim SVH praktiziert wird. Deshalb ist es schade, dass sich immer weniger Leute zur Verfügung stellen, um ein Trainer- oder Betreueramt zu übernehmen. Ich appelliere an alle Spielerväter mit ein wenig Fußballverständnis, unterstützen Sie die Jugendarbeit des SVH und nehmen Sie einen Posten an. Es kann nicht richtig sein, wenn ein Trainer der F-Jugend 25 Kinder trainieren soll. Das kann nur eine Betreuung sein, ein effektives Training ist da nicht möglich. Jugendliche und Trainer werden durch solch einen Missstand demotiviert.

### **Wieso hörst Du auf, gab es größere Probleme?**

Nein. Aber nach drei Jahren ist bei mir momentan „die Luft heraus“. Das schlimmste ist, wenn ein Trainer selbst nicht mit voller Begeisterung dabei ist, was soll er dann an die Mannschaft weitergeben? Der Großteil der Spieler ist ein wenig enttäuscht und auch die, die aus der D-Jugend nachrückenden Jugendlichen freuten sich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Ich bin immer noch voll dabei, als aufmerksamer Zuschauer. Ein wenig bin ich enttäuscht von der zurückliegenden Saison, wo wir in einer bärenstarken Kreisklasse im hinteren Bereich agierten, was aber nichts mit meiner Entscheidung zu tun hat.

**Ich habe mich immer voll engagiert und es ist möglich, dass ich irgendwann wieder als Trainer arbeiten werde, ob im Jugendbereich oder woanders.**



# SVH–Fußballschülerturnier ein Bombenerfolg 12-14jährige Burschen waren mit vollem Eifer dabei und kämpften um den Turniersieg.....

Samstag, 8. Juli, 7.00 Uhr frühmorgens, das Wetter: bewölkt und Dauerregen. Bei den Betreuern und Spielern herrschte blankes Entsetzen, alle waren enttäuscht. Die ganze Woche hatte man Sonnenschein, ausgerechnet jetzt dieses ...Wetter. Stephan Klieber, unser C-Jugendtrainer und seine Helfer waren trotz der unangenehmen Bedingungen optimistisch und sie ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. Bereits um 8 Uhr begannen sie mit den letzten Vorbereitungen, die Sprecherkabine wurde verkabelt, Mikrone angeschossen, die Grillstation installiert, Sitzbänke aufgestellt usw. Bereits im Vorfeld wurde das Zelt aufgebaut, die Linien markiert, die Spielpläne ausgehängt und alle sonstigen notwendigen Arbeiten durchgeführt.



Alle packten mit an, angefangen von Abteilungsleiter Robert Radler und Vize Edwin Arlt, Jugendleiter Stefan Lukats, die Schiedsrichter Claudio Bayer, Michael Kees, Matthias Zeidlmaier, Jugendcoach Karl Grimm und viele weitere Helfer. Als Ansager und Stadionsprecher fungierte Thomas Negele, der auch mit dem Spielplan und den Platzierungen immer auf dem „Laufenden“ war.

Bis auf den Schnürlregen klappte alles bestens und schließlich zeigte Petrus, bei so viel Engagement, „Einsicht“ und ließ nachmittags die Sonne scheinen. Die Mannschaften bedankten sich mit guten spannenden Spielen und ausgezeichneten Leistungen.

Zweifellos wurde guter Sport geboten. Dass der SV Hohenfurch „Festlichkeiten“ gut organisieren kann, wurde wieder einmal bewiesen, die Veranstaltung verlief reibungslos. Im Vordergrund stand aber der Fußball, aber auch der übliche Rahmen mit der Verpflegungsstation, Getränkeausschank, Kaffee und Kuchen funktionierte bestens. Besonders lecker waren die selbstgebackenen Kuchen von den Spielermüttern.

Alle vier Schiris stellte der SV Hohenfurch, ihre Leistungen waren tadellos. Sie waren jederzeit fair und neutral, deswegen bekamen sie von allen Seiten Lob und Anerkennung.

Das trotz des enormen Aufwand „Alle unentgeltlich“ mit geholfen haben, verdient Respekt und Anerkennung. Hierfür nochmals vielen Dank.

**Pünktlich um 10.00 Uhr** wurde mit den Partien SVH-SV Bidingen und auf dem Nebenplatz SV Igling-SV Wildsteig, der sportliche Teil des Turniers eröffnet. Es wurde in zwei Vierer-Gruppen gespielt, anschließend über Kreuz bis hin zu den Platzierungsspielen.

Gruppe A: SV Hohenfurch  
SV Igling  
SV Wildsteig  
SV Bidingen

Gruppe B: TSV Steingaden  
SV Erpfting  
SV Unterdießen  
TSV Finning

Die Platzierungen nach der Vorrunde waren in dieser Reihenfolge. Besonders lobenswert, bei allem kämpferischen Einsatz, es gab nicht eine unfaire verletzungsgefährdende Attacke oder eine grob unsportliche Geste eines Spielers oder Betreuers.

Souverän Sieger und Turniergewinner wurde der TSV Steingaden, der eine robuste und sehr kompakte Mannschaft stellte, die alle ihre Spiele gewinnen konnte. Bei diesem Team sah man deutlich, was körperliche Überlegenheit beim Jugendfußball bedeutet, wobei wir damit nicht die Leistung der Sieger schmälern oder abwerten wollen. Steingaden war allen Mannschaften von der Größe her überlegen und dazu spielerisch sehr stark. Allerdings spätestens im Seniorenbereich (Erste und Zweite) hebt sich dieser Vorteil wieder auf, wenn alle ausgewachsen und annähernd gleichwertig körperlich entwickelt sind. Ein vielgelobter Nachwuchsspieler stoßt dabei oft an natürliche Grenzen und seine ehemaligen Stärken oder Vorteile kommen nicht mehr zur Geltung. Die Enttäuschung ist oft groß, deshalb Vorsicht und nicht zu hochjubeln.

Spielerisch gut, aber körperlich und mental unterlegen war der SV Erpfting im Endspiel. Lange Zeit konnten die Erpftinger das Spiel ausgeglichen gestalten, aber mit dem ersten und zweiten Gegentor war der Widerstand gebrochen. Es fehlte die Kraft und die Moral, der Wille und das Selbstbewusstsein waren weg. Mit 6:0 Toren wurden sie unter Wert geschlagen.

### **Die Mannschaft des SV Hohenfurch, die einen hervorragenden 3. Platz belegte:**



hinten, v.l.: Trainer Stephan Klieber, Alex Grimm, Benni Gard, Dominik Biberger, Andy Klieber, Felix Frei, Martin Guth

vorne v.l.: Tobi Robl, Felix Ahle-Graminsky, Florian Fichtl, Markus Friebe, Marco Baum, Florian Fischer, Johannes Sagasser

Vorher in den beiden Halbfinals hatte sich der TSV Steingaden gegen SV Igling und der SV Erpfting gegen den SV Hohenfurch jeweils mit 2:0 Toren durchgesetzt. Der SVH hatte viele Einschussmöglichkeiten, vergab aber die tollsten Chancen. Bester Torschütze in den Reihen des SV Hohenfurch war Benni Gard. Beide Mannschaften wurden vom Stadionsprecher Thomas Negele namentlich vorgestellt, auch der Schiedsrichter und seine beiden Linienrichter im Gespann.

Im Halbfinale unterlag der SVH noch unglücklich nach einem Abspielfehler. Im Spiel um Platz 3 gegen den SV Igling wurden nochmals alle Kräfte mobilisiert. Vorsorglich wurden auch die Elfmeterschützen bestimmt.

In der normalen Spielzeit endete die Partie mit 1:1, die Verlängerung brachte keine Entscheidung und somit kam es zum Elfmeterschießen. Was bei der Weltmeisterschaft die Schweizer oder die hochgelobten Engländer nicht schafften, erledigten unsere Buben ganz cool und abgeklärt. Jeder Schuss ein Treffer, besser geht's nicht.

Für den SVH trafen Markus Friebe, Felix Ahle-Graminsky, Florian Fichtl, Dominik Biberger, Martin Guth und Alexander Grimm.

Natürlich war die Freude groß, eine Ehrenrunde für die Fans und Zuschauer wurde absolviert und auch der Trainer konnte sich vor Glückwünschen nicht mehr retten. Jetzt war eine Bratwurst fällig, ein Schluck zum Trinken und hinterher ein Stück Kuchen, der Körper war ausgelaugt und musste wieder aufgepäppelt werden. Der Zuschauerzuspruch war trotz der Wetterkapriolen erfreulich gut und die Grillmeister Uli Effner, Manni Baum und Kassier Helmut Grimm waren ständig im Einsatz. Im Schnitt tummelten sich auf dem Sportplatz an die 200 Zuschauer. Es war ein Kommen und ein Gehen, alle Mannschaften brachten ihre Anhänger mit.

Die Siegerehrung führte Jugendleiter Stefan Lukats durch. Sieger und Unterlegene standen freundschaftlich nebeneinander, alle freuten sich und Stefan Lukats bedankte sich nochmals ganz offiziell bei der Vorstandschaft für die Durchführung und Organisation, bei allen Helfern, bei den Aktiven, den Schiris, dem Stadionsprecher, den Pokalspendern und besonders bei Petrus, der gegen Mittag den Dauerregen einstellte.



**Die Siegermannschaft und Turniergewinner, der TSV Steingaden**

### Endplatzierungen:

1. TSV Steingaden
2. SV Erpfting
- 3. SV Hohenfurch**
4. SV Igling

5. SV Unterdießen
6. SV Wildsteig
7. TSV Finning
8. SV Bidingen

Man sollte nicht vergessen, dass ein C-Jugend-Turnier in Hohenfurch letztmals in den 80iger Jahren durchgeführt wurde und Stephan Klieber, sowie der gesamte Vorstand und Jugendleitung keine Mühe scheute, ein Fußballturnier mit attraktiven Vereinen zu veranstalten. Der Erfolg gibt ihnen Recht.



## Ein Meistertitel für den SVH.... E-Jugend/ 8-10 Jahre / Gruppensieger



### Spielergebnisse:

|                   |      |
|-------------------|------|
| SVH – Ingenried   | 11:1 |
| Unterdießen – SVH | 2:5  |
| Burggen – SVH     | 1:1  |
| Schwabbruck – SVH | 0:21 |
| SVH – Prem        | 10:0 |
| Denklingen – SVH  | 3:3  |
| SVH – Stoffen     | 7:1  |

### Tabelle:

1. SV Hohenfurch
2. VfL Denklingen
3. TSV Burggen
4. FC Stoffen
5. SV Unterdießen
6. SV Ingenried
7. SV Prem
8. TSV Schwabbruck

stehend, v.l.: Betreuer Michael Kriesmair, Patrick Schönfelder, Michael Grimm,  
Jomas Bamert, Daniel Fischer, Daniel Kriesmair, Jonas Lautenbacher,  
Betreuer Gunther Schönfelder

knieend, v.l.: Leo Lenz, Nico Bayer, Benedikt Neubauer, Dominik Siebenhüner,  
Paul Wendland

liegend: Tobias Dreittinger



## Michi Fichtl war aktiv beim Bundesliga–Auftakt der Bayern gegen die Dortmunder Borussia dabei

Wovon der Vater schon immer träumte, einmal vor 70.000 Zuschauern aufzulaufen, für Michael Fichtl wurde es Wirklichkeit, nachdem er die Zusage vom FC Bayern München und dessen Hauptsponsor T-com erhalten hatte. Begleitet wurde Michi von seiner Mutter Moni, während Vater Josef Fichtl das Spiel und seinen Sohn am Fernseher verfolgte. Natürlich waren beide stolz wie Oskar.

Trotz vieler hochkarätiger Spielernamen, waren die Dortmunder enttäuschend schwach und den Bayern spielerisch nicht gewachsen. Einzig der Schweizer Neuzugang Nationalspieler Frey konnte überzeugen, sowie der Brasilianer Dede im defensiven Mittelfeld. Für den Michi war es trotzdem ein Super-Spiel, eine einmalige Schau, das erste Bundesligaspiel, seine Bayern und diese Kulisse. Organisiert war das Ganze natürlich professionell, die Betreuung der Buben und der komplette Auftritt war bestens organisiert. Der Partner von Michi war Philipp Lahm, Hand in Hand betraten sie das Spielfeld. Überhaupt die Bayern Stars waren nett und keineswegs arrogant und was im Vorfeld so alles veranstaltet wurde, war schon gewaltig. Eine Top-Band sorgte für Stimmung, diverse Tanzgruppen und ein Riesenfeuerwerk sorgten für einen würdigen Rahmen, ebenso wie die Eröffnungsansprachen von Kalle Rummenigge und den Bundesliga-Verantwortlichen. Auch ein Uli Hoeneß war natürlich präsent und ständig umgeben von Reportern von Funk und Fernsehen. Für den Michi war das eine völlig neue Welt. Es war wie auf einem anderen Planeten, diese Stimmung und der Lärmpegel und das ganze Stadion, dass ganze Drumherum, er kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Cool, einfach nur cool, so würde der Michi es mit seinen Worten beschreiben. Für den Michi wohl ein einmaliges Erlebnis, es sei denn, er wird einmal Fußballprofi. Vielleicht spielt er selbst mal bei den Bayern, vielleicht hat er das Talent?



# Erinnern Sie sich noch ? 1989

## Die erste Dorfmeisterschaft im Fußball, ein toller Erfolg.....

**Der ganze Ort wie ausgestorben!!** Lläuft heute wieder so ein Straßenfeger im Fernseher oder traut sich keiner aus dem Haus. **Nein.....**

Auf dem Sportplatz fand die erste Fußball-Dorfmeisterschaft statt, alles klickte mit oder war als Zuschauer dabei. Es war allerhand geboten. Alte Recken wie der Fischer „Naz“ (71 Jahre jung) liefen auf. Im Team der Kreuzstraße mit seinen Söhnen Luitpold, Josef und Enkel Jürgen. Zahlreiche ehemalige aktive Fußballergrößen und Spielerpersönlichkeiten früherer Jahre wie der Erich Unverdorben, Peter Negele, Hermann Götz, Karl Grimm, Ludwig Thoma, Karl Gistl, Josef und Paul Fichtl, Pepe Biberger um nur einige Namen zu nennen, machten diese Veranstaltung zu einem Publikumsmagneten erster Güte. Sogar ein Michael Fichtl, ein Fichtl Xirl, ein „Lato“ Werner Geisenberger und viele „Andere“ schnürten nochmals ihre Stiefel.

Dabei sein ist alles! Die Mutti's brauchten nicht kochen, gegessen wurde auf dem Sportgelände. Vater, Mutter, Kinder alle waren unterwegs! Das ganze Dorf war auf dem Sportplatz, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Hitzig wurde es dann bei einem Einlagespiel, dass Duell der Damen aus Hohenfurch und der Kolonie aus Niederhofen endete mit einem Sieg der „Schwalbenstoaner“. So manches Talent wurde dabei entdeckt und auch der optische Augenschmaus kam nicht zu kurz. Zwischendurch erfreute Ute Fichtl und die Gymnastik-Turngruppe mit tänzerischen Einlagen die zahlreich erschienenen Zuschauer.

Im Festzelt heizte die „Top-Gun-Band“ die Stimmung mit rockigem Sound bis zum Siedepunkt an. Bei der Siegerehrung sorgten „die lustigen Weinländer“ für den musikalischen Rahmen. Bürgermeister Hans Moser und SVH-Vorstand Josef Epple kürten den ersten Dorfmeister anlässlich der 800 Jahr-Feier der Gemeinde Hohenfurch. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Den ersten Dorfmeister stellte die Kreuzstraße/Holzgasse, wo jung und alt am besten harmonierten und die besten Fußballer in ihren Reihen hatten.

### Alle Sieger-Mannschaften auf einem Blick:

|                   |                        |
|-------------------|------------------------|
| 1989 Dorfmeister: | Kreuzstraße, Holzgasse |
| 1991 Dorfmeister: | Kreuzstraße, Holzgasse |
| 1993 Dorfmeister: | Kirchenviertel         |
| 1995 Dorfmeister: | Kirchenviertel         |
| 1997 Dorfmeister: | Oberdorf Zentral       |
| 1999 Dorfmeister: | Eichenstraße/Bayerweg  |
| 2001 Dorfmeister: | Eichenstraße/Bayerweg  |
| 2003 Dorfmeister: | Leitenweg/Bachtal      |
| 2005 Dorfmeister: | Eichenstraße/Bayerweg  |



## Die Siegermannschaft: Kreuzstraße/Holzgasse



stehend, v.l.: Robert Keller, Hermann Götz, Josef Fischer, Paul Fichtl, Luitpold Fischer, Ignaz Fischer

knieend, v.l.: Pepe Biberger, Hubert Fichtl, Frank Janßen, Jürgen Fischer, Thomas Dollinger, Josef Fichtl jun.

## Bilder und Impressionen von den Fußball–Dorfmeisterschaften

**Pokalübergabe 1991, zweites Turnier, gleicher Sieger:**



Bürgermeister Hans Moser und der Kapitän der Siegermannschaft Josef Fischer



So wurde damals gefeiert:



Der Fischer-Clan:



v.l.: Jürgen, Josef, Luitpold und Ignaz

